

# Kurzprotokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 09.01.2018  
Beginn: 19:30 Uhr  
Ende: 20:50 Uhr  
Ort, Raum: Feuerwehrsaal

---

## zu 1 Bekanntgaben

- **Bekanntgabe der Aufnahme von Darlehen (GR Beschluss vom 19.12.2017):**  
Kommunal Wohnbau Hausen:  
Darlehen über **71.607,05 €** bei der Sparkasse Wiesental, Zinsbindung von 1 Jahr, **Tilgung von 5 %** zuzügl. ersparter Zinsen.  
Gemeinde Hausen im Wiesental:  
Annuitätendarlehens 300.000 € bei der Sparkasse Wiesental im Verbund mit der LBBW Landesbank Baden-Württemberg  
Zinsbindung von 10 Jahren und einem Tilgungssatz von 2 % zuzügl. ersparter Zinsen.
- **Hochwasser-Sturmschäden :**  
Die Schäden hielten sich in Hausen in Grenzen. Überschwemmt wurde der Spielplatz Bergwerk, der dortige Weg wurde weggespült. Der Gemeindebauhof setzt den Weg wieder in Stand und beseitigt die Gefahrenstellen. Gründliche Unterhaltungsarbeiten am Spielplatz werden erst nach dem Winter durchgeführt.  
Bürgermeister Bühler richtet seinen Dank an die Feuerwehr Hausen für ihren Einsatz mit Kontrollen und Vorsorgemaßnahmen zum Schutze unseres Ortes

## zu 2 Bekanntgaben aus nicht öffentlicher Sitzung

keine

## zu 3 Anfragen aus dem Zuhörerkreis

Herr Mersch möchte wissen, ob das Trinkwasser der Gemeinde Hausen durch das Hochwasser beeinträchtigt wurde, was von Bürgermeister Bühler verneint wurde mit Hinweis auf die reinigende Ozonanlage im Hochbehälter und das Notfallsystem bei Trinkwasserverunreinigungen.

Herr Mersch hat eine „Vermüllung“ im Kleingartengelände südlich des Tennisplatzes festgestellt und fragt, wie die Gemeinde damit umgehe. Bürgermeister Bühler erklärt, dass bei Bekanntwerden die zuständigen Behörden eingeschaltet werden.

Herr Mersch bittet weiterhin, die Uferbefestigung des Wuhres bei seinem Anwesen, Fliesweg 3 im Auge zu behalten.

Frau Hein fragt, wie die Sicherheit des Spielplatzes nach dem Hochwasser wieder hergestellt werde. Hauptamtsleiterin Kiefer gibt zur Antwort, dass der Bauhof den Spielplatz auf gefährliche Stellen untersuche, ggf. Absperrungen und Beschilderungen anbringe und die Schäden und Gefahrenstellen behebe. Im Übrigen haben Erzieher des Gemeindekindergartens die Gelegenheit genutzt, haben die Hochwasserschäden am Spielplatz mit den Kindern angeschaut und den Kindern die Gefahren von Hochwasser erklärt.

Eine weitere Frage von Frau Hein richtet sich an den derzeit niedrigen Wasserstand des Kanals in der Baldersau. Bürgermeister Bühler erklärt, dass der Wasserzufluss aufgrund von Baumaßnahmen der ED am Wasserkraftwerk der Firma Brennet reduziert werden musste. Herr Paul als Mitglied der Teichlegenossenschaft kontrolliere und versuche die Restwassermenge zu regeln. GR Paul ergänzt dass der Forellenbestand vorher abgefischt wurde und nur noch Kleinstlebewesen in der Restwassermenge anzufinden seien. Die Baumaßnahmen sollen Ende Februar 2018 abgeschlossen sein.

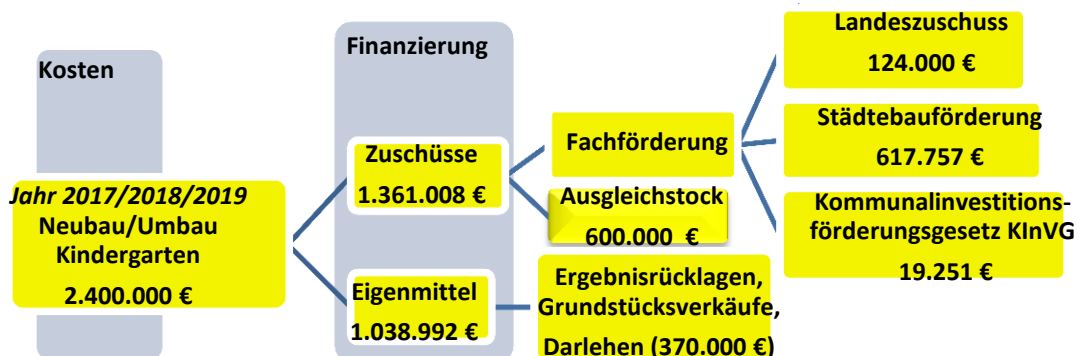
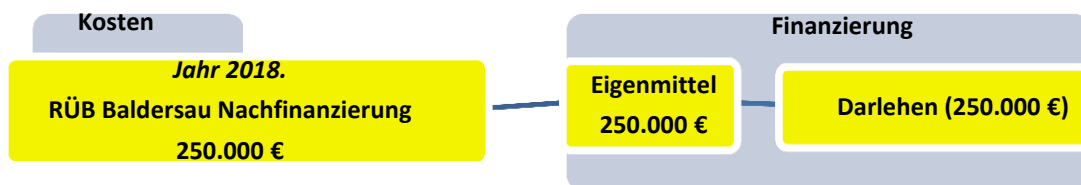
**zu 4      Haushaltsplan der Gemeinde Hausen im Wiesental mit Eigenbetrieb Kommunal Wohnbau 2018, Haushaltssatzungen mit Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen sowie mittelfristiger Finanzplanung;**

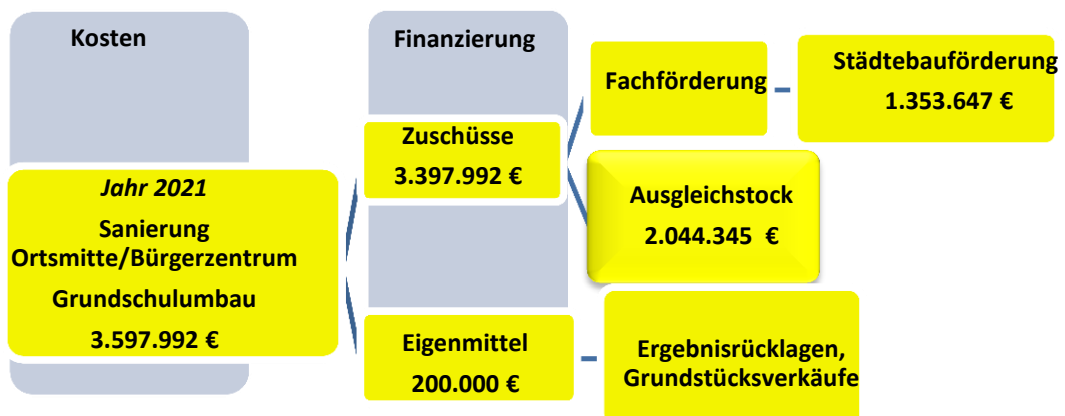
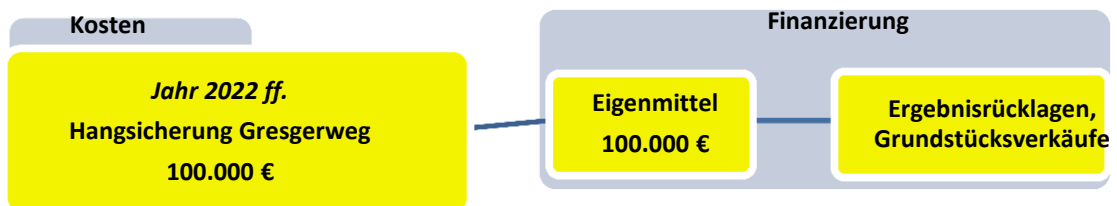
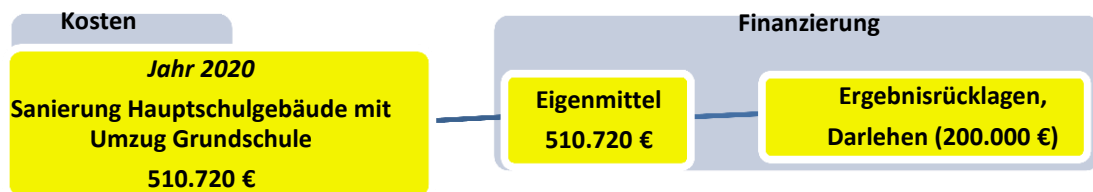
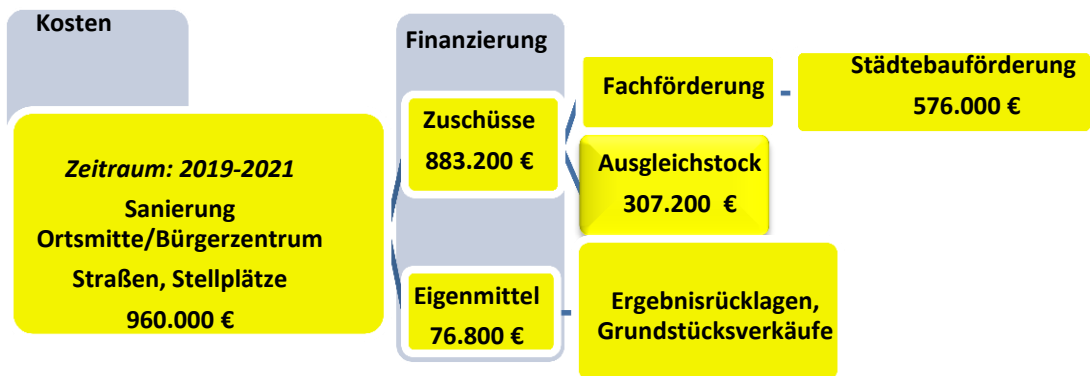
**Sachverhalt:**

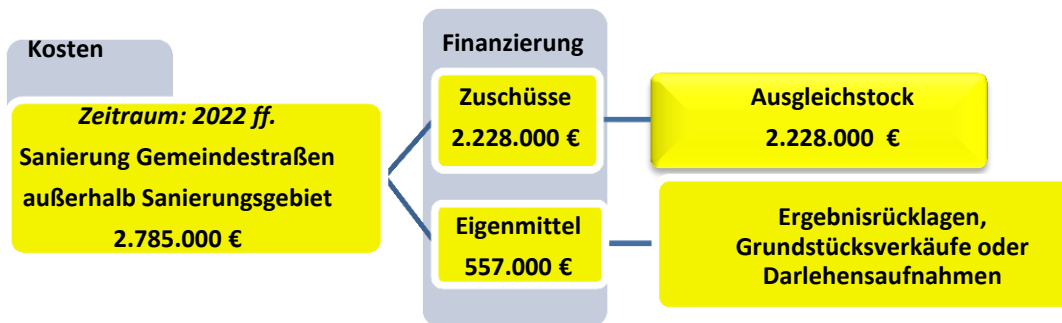
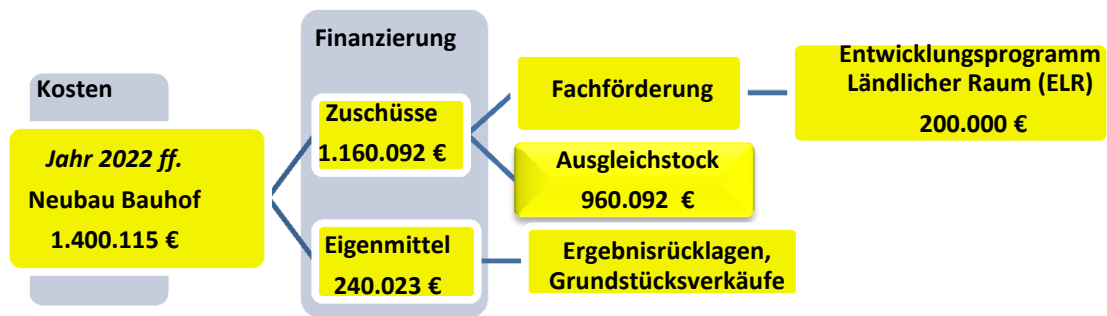
Der Haushalt 2018 wurde in der öffentlichen Sitzung vom 19.12.2017 beraten. Die endgültige Fassung des Haushaltsplanes 2018 liegt dem Gemeinderat zur heutigen Beschlussfassung vor.

**Haushalt 2018:**

Rechnungsamtsleiter Jost erläutert grafisch dargestellt das Investitionsprogramm und die Finanzplanung für die Jahre 2018 bis 2022 ff. Die anstehenden Maßnahmen seien nur mit hohen Zuschüssen und weiteren Darlehensaufnahmen zu stemmen.







Die veranschlagten Gesamtergebnisse im Ergebnishaushalt seien jeweils positiv. In den Jahren 2020 ff. reiche das ordentliche Ergebnis alleine jedoch nicht aus um die ordentliche Schuldentilgung zu zahlen. Mit ursächlich seien die hohen entstehenden Abschreibungen der beiden Regenüberlaufbecken Baldersau und Krummatt und des Neubau/Umbau Kindergarten. Die weitere Einnahmeentwicklung werde zeigen ob sich hier noch Verbesserungen ergeben.

**Der Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt** wurden in der Sitzung am 19.12.2017 erläutert. RAL Jost erinnert nochmals an die Schwerpunkte 2018:  
 Erweiterung Kindergarten: 614.000 €  
 RÜB Baldersau Nachfinanzierung: 250.000 €  
 Finanziert werden die Maßnahmen mit Grundstücksverkäufen und einer Darlehensaufnahme (320.000 €), Zuschüssen sowie dem geplanten Überschuss des ordentlichen Ergebnisses aus 2018.

#### Finanzplanung:

Die Liquidität ist in den Jahren 2018, 2019 und 2021 jeweils positiv. Das negative Ergebnis im Jahre 2020 kann damit ausgeglichen werden. Durch den hohen Rücklagenstand bei Umstellung auf das neue Kassen- und Haushaltsrecht im Jahre 2016 sei noch ein positiver Finanzierungssaldo gegeben.

#### Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres:

2017	2018	2019	2020	2021
- 594.958 €	+ 281.233 €	+ 436.032 €	- 250.121 €	+ 409.723 €

## Schulden

Schuldenstand zum 01.01.2018	4.172.193,10 €
(Verschuldung pro Kopf = 1.788,34 € Vorjahr = 1.274,86 €, Erhöhung um 513,48 €)	
Neue Darlehen für RÜB Baldersau/Kindergarten	320.000,00 €
+ neues Darlehen RÜB Baldersau	300.000,00 €
+ neues Darlehen Neubau/Umbau Kindergarten	300.000,00 €
<u>ordentliche Tilgung</u>	<u>263.341,48 €</u>
voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2018	4.828.851,62 €
(Verschuldung pro Kopf = 2.069,80 €, Erhöhung um 281,46 €)	

## Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Rücklagenstand: 31.12.2018	195.658 €
----------------------------	-----------

## Kommunal Wohnbau Hausen im Wiesental:

Der Haushalt der Kommunal Wohnbau weist keine wesentlichen Abweichungen zu den Vorjahren auf. Der geplante Grundstücksverkauf des gemeindeeigenen Grundstücks Hebelstraße werde für Sondertilgungen eingesetzt. Im Übrigen seien sowohl im Haushalt 2018 als auch in der mittelfristigen Finanzplanung ein positives Ergebnis und Liquidität gegeben.

### Schuldenstand

Fremddarlehen zum 01.01.2018	358.244,40 €
(Schuldenstand pro Kopf = 153,56 €)	
Tilgung 2018 ordentl. Tilgung 41.591,52 €	
a.o. Tilgung 108.200,99 €	<u>149.792,51 €</u>
(Schuldenstand pro Kopf = 89,35 € = Senkung 64,21 €)	
<b>Schulden gesamt zum 31.12.2018</b>	<b>208.451,89 €</b>

## Die Haushaltssatzung der Kommunal Wohnbau stellt sich wie folgt dar:

Wirtschaftsplan in den Einnahmen und Ausgaben:	417.664 €
Davon entfallen	
auf den Erfolgsplan	171.580 €
Auf den Vermögensplan	246.084 €

Kreditaufnahmen und Kreditermächtigungen sind nicht vorgesehen.

## Stellungnahmen der Gemeinderäte:

GR Libor und GR Jäkel halten die Kosten für den Kindergartenumbau für überdimensioniert und derzeit nicht vertretbar. Sie können aus diesem Grunde dem vorgelegten Haushalt 2018 nicht zustimmen.

GR Lederer merkt hierzu an, dass der Gemeinderat sich in vielen Beratungen für diese wichtige und sinnvolle Zukunftsaufgabe, der Kindertenerweiterung entschieden habe. Der Beschluss für diese Planung sei gefasst worden und solle jetzt auch so akzeptiert werden.

GR Wetzel Fraktionssprecher SPD:

Die beiden Regenüberlaufbecken Baldersau und Krummatt mit 3,8 Mio und der Kindergartenumbau mit 2,4 Mio € lassen keinen finanziellen Spielraum mehr zu. Der Gemeinderat war gehalten die Einnahmemöglichkeiten zu überprüfen es musste zu Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuern, von Kindergarten- und Abwassergebühren und Mieten gegriffen werden. Dabei war es wichtig die Wohnungsmieten von 7,00 €/qm nicht zu überschreiten. Beim Projekt Pflegeheim der Markus-Pflüger Zentren gelte es den Bedürfnissen der Bevölkerung aus dem Bürgerentscheid Rechnung zu tragen, eine Tiefgarage einzufordern und die Parksituation zu klären. Das Konzept für das Sutterareal sollte von MPH baldmöglichst vorgelegt werden oder ggf. einen anderen Investor gesucht werden. Die Gemeinde brauche die Einnahmen aus dem Grundstücksverkauf. Aus dem gleichen Grund solle auch der Grundstücksver-

kauf des gemeindeeigenen Grundstücks Hebelstraße und die hierfür benötigte Bebauungsplanung vorangetrieben werden. Mit einem Dank an die Verwaltung und die konstruktive Zusammenarbeit mit den Freien Wählern schließt GR Wetzel sein Statement ab.

GR Klemm (Fraktionssprecher Freie Wähler):

Aufgrund der Einbrüche in der Gewerbesteuer war der Gemeinderat gehalten Mehreinnahmen zu generieren. Dies sei nur möglich gewesen, über die „Gebührenschaube“ bei Grund- und Gewerbesteuer, Abwasser- und Kindergartengebühren und Mieten. Die was nicht nur für die Bürger schmerzhaft sei sondern auch unangenehm für den Gemeinderat und die Verwaltung. In den kommenden Jahren soll maßvoll mit Gebührenerhöhungen umgegangen werden. Der Verkauf des Sutterareals soll 2018 abgeschlossen werden, das hierfür vom Landratsamt /MPH eingeforderte Konzept werde erwartet. Es gelte, den bestmöglichen Preis zu erzielen. Sollte es keine Einigung geben müsse das Grundstück dem freien Markt angeboten werden. Die Projekte der Finanzplanung seien noch nicht spruchreif, bei der Kindergartenerweiterung sei es Wunsch und Hoffnung, die Kosten einzuhalten, bestenfalls zu unterschreiten. Die Personalkosten gelte es im Blick zu behalten, die Steigerungen 2018 seien moderat. Die Freien Wähler halten auch hier Einsparungen für möglich, z.B. solle man auch die Augen vor einer Reduzierung der Gemeinderatsmitglieder nicht verschließen, was bei den letzten Kommunalwahlen schon einmal angeregt wurde. Fraktionssprecher Klemm dankt Verwaltung und Gemeinderatskollegen und gibt die Zustimmung zum vorgelegten Haushalt 2018.

Die Haushaltssatzungen 2018 der Gemeinde und der Kommunal Wohnbau sind Bestandteil des Protokolls (Anlagen).

#### **Beschluss:**

***Dem Haushaltsplan der Gemeinde Hausen im Wiesental mit Eigenbetrieb Kommunal Wohnbau 2018, den entsprechenden Haushaltssatzungen mit Ergebnishaushalt, Finanzhaushalt, Kredit- und Verpflichtungsermächtigungen sowie mittelfristiger Finanzplanung wird zugestimmt.***

mehrheitlich beschlossen

Ja 7 Nein 3

#### **zu 5 Fragestunde für die Bürger**

##### Alte Friedhofsmauer:

GR Wetzel weist auf lose und herausbrechende Steine der alten Friedhofsmauer (Bereich Grünanlage Schule/Sutterareal hin.

##### Sturm-/Hochwasserschäden:

GR Wetzel fragt nach Sturm- und Hochwasserschäden am oberen Einlauf des Kanals. Lt. Bürgermeister Bühler sind der Verwaltung keine Schäden bekannt. Eventuell seien diese auf dem dortigen Privatgelände entstanden.

##### Finanzierung Teilhabegesetz, Planungen und Umsetzungen des MPH Pflegeheimes auf dem Autokabelareal:

Frau Hein bezieht sich auf Presseartikel zur Finanzierung des Teilhabegesetzes mit der Kostenaufteilung zwischen Land und den Landkreisen, und zum geplanten Bau des Pflegeheimes auf dem Sutterareal. Sie fragt nach näheren Informationen. Bürgermeister Bühler erklärt, dass zum Bildungs- und Teilhabegesetz auf politischer Ebene noch kein Konsens gefunden wurde und noch einige Verhandlungen zu führen seien. Bezüglich des MPH-

Pflegeheimes erwarte man in Kürze die Planung des Landkreises. Zum Zeitpunkt wann das Pflegeheim fertiggestellt/bezugsfertig sei, könne jetzt noch keine Aussage gemacht werden. Zunächst müsse der Bauantrag vorgelegt werden, die Genehmigung erteilt werden und für die anschließenden Bauphase müsse mindestens mit 1 ½ Jahren gerechnet werden. Für weitere Erklärungen stehe die Verwaltung zur Verfügung.

#### Geschwindigkeitsüberschreitungen/Lärmbelästigungen/Luftverschmutzungen

Herr Mersch, Neubürger, beklagt die Geschwindigkeitsüberschreitungen, die Lärmbelästigungen durch Motorgeräte in den Ruhestunden und die Rauchbelästigungen durch das Verbrennen von Garten- und sonstige Abfällen im Außenbereich und auch in Kaminöfen. Dies sei nicht nur rücksichtslos sondern auch gesundheitsgefährdend. Leider seien die von ihm angesprochenen Personen wenig einsichtig. Er stellt die Frage in den Raum, wie die Klimaziele erreicht werden können, wenn nicht jeder im Rahmen seiner Verantwortung und Möglichkeiten mitzieht? Eine gute Lebensqualität im Ort müsse im Interesse aller Bewohner sein. Bürgermeister Bühler unterstützt den Appell von Herrn Mersch und verweist auf die Ortspolizeiverordnung und die Möglichkeit, bei den Behörden im gegebenen Fall Anzeige zu erstatten

gez. Andrea Kiefer  
Protokollführung